

6. Epistolar

Auszug eines Briefs von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halberstadt, 02.11.1691

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44025

Halberstadt. 1690. c. Nov.

H4 185a

12. 27

8

Franké am Montag nach dem 21. Trinitatis
an Spener:

Ist labn zuas meins Raths Hon
Goltha auß nach Berlin am 4ten
etischen Samstag 4ten auß 2a,
gus bewittl angestrichen; bin aber
für alle, aber Thronstufen
angefaltun abenden; la mich Gott
als andertel zu Quedlinburg
auf die alle, mein große Freude
bist du groß; la mich mich
in die zu denungen zu finden
in dem 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
meins eigens Willen, sondern
meins selbigen, firsamen, zu folgen,
etc. (Gott sei) ist für D. M. Achille gegen-
st, etc. bin labn an die in Berlin mein
müßig, auf den ... in Halberstadt ... geschild,
etc.

bin labn für abende Thronstufen
meins eigens Willen, sondern
meins selbigen, firsamen, zu folgen,
etc. (Gott sei) ist für D. M. Achille gegen-
st, etc. bin labn an die in Berlin mein
müßig, auf den ... in Halberstadt ... geschild,
etc.

Aug. 27.

- Grin Haterham, F. patriam.

San Antonio

f. Eynichung

Zugschlüssel, Fr. Sabor.

[illegible]